

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[4240.]

Heute gelangte nachstehendes Circular zur Versendung:

Leipzig, 1. Februar 1872.

P. P.

Ich habe die Ehre Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass vom 1. März d. J. ab in meinem Verlage erscheinen wird:

Deutsche Zeitschrift

für

Chirurgie

herausgegeben
von

Prof. Bardeleben in Berlin, Prof. Baum in Göttingen, Dr. Beck in Freiburg, Prof. Bergmann in Dorpat, Prof. Braune in Leipzig, Prof. v. Bruns in Tübingen, Prof. Burow sen. in Königsberg, Dr. Busch in Berlin, Dr. Danzel in Hamburg, Prof. Dautrelepont in Bonn, Dr. G. Fischer in Hannover, Prof. Heine in Innsbruck, Prof. Heineke in Erlangen, Prof. C. Hueter in Greifswald, Dr. Kocher in Bern, Prof. König in Rostock, Prof. Lücke in Bern, Dr. Neudörfer in Wien, Prof. v. Nussbaum in München, Dr. Passavant in Frankfurt a/M., Prof. v. Pitha in Wien, Prof. Ried in Jena, Prof. Rose in Zürich, Prof. Simon in Heidelberg, Prof. Socin in Basel, Prof. Thiersch in Leipzig, Prof. R. Volkmann in Halle, Prof. Wernher in Giessen.

Redigirt

von

Dr. C. Hueter,

Prof. in Greifswald,

und

Dr. A. Lücke,

Prof. in Bern.

Preis pro Band 4 fl 20 Ngr ord., 3 fl 15 Ngr netto.

Die „Deutsche Zeitschrift für Chirurgie“ erscheint in zwanglosen, rasch aufeinander folgenden Heften, deren 6 Einen Band von ca. 40 Bogen bilden, in Format und Ausstattung des ebenfalls in meinem Verlage erscheinenden „Deutschen Archiv für klinische Medicin“.

Der äusseren Ausstattung, sowie der Ausführung der beizugebenden Tafeln und Holzschnitte werde ich die grösste Sorgfalt widmen.

Für das mehr und mehr wachsende chirurgische Material, welches in den deutsch-redenden Ländern producirt wird, waren die bisher bestehenden Organe anerkannter Weise nicht ausreichend. Gerade jetzt, wo die deutsche Wissenschaft einen noch höheren Aufschwung genommen, wo die Ereignisse

Neununddreissigster Jahrgang.

der eben vergangenen Zeit gerade für die Chirurgie überall neue Jünger gewonnen haben, und die Arbeiten auf diesem Felde eine immer grössere Ausdehnung erreichen werden, wird diese Neue Zeitschrift für Chirurgie, als ein Centralorgan für chirurgisch-wissenschaftliche Originalarbeiten, Berichte aus Krankenanstalten, Casuistik, auch literarische Kritik, einem wirklichen Bedürfnisse entsprechend, von dem medizinischen Publicum willkommen geheissen werden. Dieselbe tritt darum den bestehenden ähnlichen Zeitschriften nicht als Concurrenzunternehmen gegenüber, sondern will eben eine Lücke ausfüllen, welche fühlbar vorhanden war.

Die bekannten Namen der Herren Redacteurs, wie die Reihe der Mitarbeiter, unter denen die hervorragendsten Vertreter fast sämtlicher Hochschulen, an denen deutsche Wissenschaft gelehrt wird, erscheinen, versprechen ebenso ein künftiges Gedeihen des neuen Unternehmens, wie die Vereinigung solcher Autoritäten zu demselben das vorhandene Bedürfniss für ein neues chirurgisches Journal sicher erweist.

Ich ersuche Sie hiernach um Ihre gefällige Unterstützung zur weitesten Verbreitung der „Deutschen Zeitschrift für Chirurgie“ in Ihren Kundenkreisen, besonders auch unter den praktischen Aerzten, und zunächst um thätigste Verwendung für das Erste Heft, welches ich Ihnen à cond. in grösserer Anzahl gern zur Verfügung stellen werde. Sie wollen dasselbe, ebenso wie den hier beigeschlossenen Prospectus auf untenstehendem Zettel nach Bedarf verlangen.

Ich werde das Erste Heft, einzeln berechnet, à cond. versenden. Heft 2. u. ff. liefere ich dagegen nur in feste Rechnung.

Den Prospect werde ich allen grösseren Fachzeitschriften beilegen und auch durch zahlreiche Inserate Ihre Bemühungen thätigst unterstützen.

Zu Anzeigen Ihres medicinischen Verlages empfehle ich Ihnen die „Deutsche Zeitschrift für Chirurgie“, namentlich das Erste Heft, welches ich in grösserer Auflage drucke und versende, angelegentlichst und erbitte mir Ihre gefälligen Aufträge umgehend.

Inserate berechne ich mit $2\frac{1}{2}$ Ngr p. Petitzeile.

Beilagen für das Erste Heft mit 3 fl .
— für Heft 2. u. ff. mit 2 fl .

Hochachtungsvoll

F. C. W. Vogel.

[4241.] Mitte Februar versenden wir auf Verlangen:

Der Graf von Monte-Christo.

Von

Alexander Dumas.

5. Auflage. Classiker-Format, 110 Bogen.
Mit 16 Illustr.

10 Theile (5 Bände). Geh. 3 fl 6 Ngr ord.
In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 40 %.
11/10 Exempl.

Wir empfehlen diese schöne, handliche und billige Ausgabe des beliebtesten A. Dumas'schen Romanes, welche nunmehr complet vorliegt, freundlichst erneuerter Verwendung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[4242.] Soeben ist complet geworden und kommt in den nächsten Tagen zur Versendung:

Der Sturmvogel.

Ein Seeroman

von

F. W. Hadtlaender.

4 Bde. 8. Elegant broschirt. Preis 3 fl 15 Ngr oder 5 fl. 36 kr. rhein.

Zu gleicher Zeit erscheint ferner:

Schuld und Sühne.

Roman

von

Karl Detlef.

2 Bde. 8. Elegant broschirt. Preis 2 fl od. 3 fl. 30 kr. rhein.

Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12 jeft, 7/6 baar.

Stuttgart, 31. Januar 1872.

Eduard Hallberger.

Ein neuer Roman von Edmund Höfer!

[4243.]

Verlag

von

Eduard Trewendt in Breslau.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Unter fliegenden Fahnen.

Eine Erzählung

in zwei Bänden

von

Edmund Höfer.

8. Ca. 40 Bogen. Eleg. geh. Preis 3 fl ord., 2 fl netto.

Der so beliebte und gewandte Erzähler behandelt in obigem Roman einen überaus fesselnden Stoff aus der Zeit der glorreichen Erhebung des deutschen Volkes wider den jahrelangen tyrannischen Druck französischen Uebermuths in der ihm eigenen, höchst spannenden und eleganten Darstellungsweise.

Wie bisher bewillige ich Ihnen auch bei obigem Romane bei Vorausbestellungen bis zum Tage der Ausgabe

50 % Rabatt gegen baare Zahlung und auf 6 + 1 Freiexpl.

Nach der Ausgabe hört diese Vergünstigung sofort auf.

Ferner erscheint in meinem Commissions-Verlage:

Kurfürst Moritz von Sachsen.

Geschichtliche Tragödie

von

H. L. Robert Giseke.

Zweite Auflage. 8. 7 Bogen. Eleg. geh. Preis 1 fl ord., 22 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

Die zweite Auflage ist von dem Verfasser wesentlich verbessert und durch interessante